

Inhalt

Vorwort von Martin Saar	7
Danksagung	15
1. Einleitung	19
1.1 Anerkennung als Lösung oder Teil des Problems?	19
1.2 Eine Unterscheidung und drei Thesen	25
1.3 Übersicht über die Kapitel	31
2. Der Kontext von Honneths Anerkennungstheorie	35
2.1 Kritische Theorie und ihre Aufgabe	36
2.2 Eine »Kritik der Macht« heute«	48
3. Die Grundlagen von Honneths Anerkennungstheorie	55
3.1 Honneths Begriff von Anerkennung	55
3.2 Anerkennung als Bedingung wirklicher Freiheit	62
3.3 Erfahrungen von Missachtung	65
3.4 Die Rolle von Gesellschaft	70
4. Der Kampf um Anerkennung	79
4.1 Missachtungserfahrungen und Kämpfe um Anerkennung	80
4.2 Kämpfe um Anerkennung und normative Einigung	85

4.3 Anerkennung als Mechanismus von Ideologie?	92
5. Althusser und die Reproduktion der gesellschaftlichen Ordnung	101
5.1 Althusser's Begriff von Anerkennung	102
5.2 Anrufung und Unterwerfung	106
5.3 Die Täuschung in der Wiedererkennung und Anerkennung . . .	112
5.4 Die Reproduktion der Grundlagen der Produktion	117
6. Bourdieu und die Reproduktion sozialer Ungleichheit	121
6.1 Bourdieus Begriff von Anerkennung	122
6.2 Die Formierung von Identität und Habitus	127
6.3 Die Reproduktion der Sozialstruktur	134
6.4 Die Täuschung in der Anerkennung	139
7. Butler und die Reproduktion der zweigeschlechtlichen Normalität	145
7.1 Butlers Begriff von Anerkennung	146
7.2 Die Formierung von Geschlecht	153
7.3 Die Reproduktion der Geschlechternormen	161
7.4 Die Täuschung in der Anerkennung	164
8. Ambivalente Anerkennung	169
8.1 »Anerkennung« ist nicht gleich »Anerkennung«	170
8.2 Das Argument	178
Literatur	199